

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 83 (1979)
Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Roman «*Brig*». Ihrer Wahlheimat, dem Tessin, widmete sie «*Alpensüdseite*», «*Hier im Süden*», aber auch «*Sensationen der Stille*». Für ihre Arbeit im Pressewesen hat die geborene Glarnerin bestes, auch fremdsprachliches Rüstzeug erhalten, auch durch Kurse für Journalismus in London. Vor allem aber hat die vielseitig begabte Frau hart gearbeitet, an sich, für andere, im Dienste des Wortes.

Rosmarie Kull-Schlappner (sfd)

BUCHBESPRECHUNGEN

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Geschichte und Geschichten über Alpenpässe

Das neueste *Mondo*-Buch ist besonders sympathisch, denn es lädt uns zu einer Reise über die bekanntesten Alpenpässe unseres Landes.

Zusammen mit dem Autor, *Fernand Gigon*, überqueren wir nacheinander den Sankt Gotthard, den San Bernardino, den Grossen Sankt Bernhard, den Simplon, die Grimsel und die Furka. Jedem dieser Alpenübergänge ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das nicht nur ein grandioses Bergpanorama vor unsren Augen hervorzaubert, sondern das uns auch in die geschichtlichen Zusammenhänge einweicht.

Den Abschluss des Buches bilden kurze Beschreibungen weiterer wichtiger innerschweizerischer und Grenzpässe, wie Umbrail, Nufenen, Maloja, Splügen uws. Dieses Kapitel wird ergänzt durch eine prächtige Panoramakarte des Alpenreliefs von der Zugspitze bis zum Mont Blanc.

Wie alle *Mondo*-Bücher ist auch dieses neuste Werk reich illustriert. Besonders hervorzuheben ist die glückliche Auswahl der wunderschönen Farbfotos, mit welcher die Gefahr der Monotonie umgangen wird, die einem Buch über die Bergpässe leicht anhafteten könnte. Denn, wie *Fernand Gigon* in seinem Vorwort selbst sagt, gleicht nichts mehr einem Alpenpass als ein anderer Alpenpass. Dank der bemerkenswerten Bebilderung, in der alte Stiche harmonisch mit aktuellen Fotos abwechseln, wird schon das Durchblättern dieses Buches zum reinen Genuss. W.

Ernst Kappeler: *Es schreit in mir*. Briefdokumente junger Menschen, Ex-Libris-Verlag, Zürich.

«*Noch nie waren die Jungen so selbstsicher und von ihrer Einmaligkeit überzeugt wie jetzt*», behaupten viele. Sind sie es wirklich? Ist ihr selbstsicheres Auftreten nicht oft nur eine Maske, über ein Gesicht gezogen, hinter der Zweifel und Ängste unerlöst offen liegen; eine Maske, unter der Einsamkeit und Verzweiflung vergeblich nach einem Ausweg suchen? Es ist oft niemand da, der sie ernst nehmen und anhören will. Die Eltern haben keine Zeit und sind ihnen zu nahe. Die Lehrer beschäftigen sich mit dem Unterrichtsstoff. So gehen sie zu einem Unbekannten, in unserem Fall zu *Ernst Kappeler*, der ihre Nöte seit Jahrzehnten anhört und jedem einzelnen antwortet. Tausende von Briefen gingen seither täglich hin und her. Ein grosser Teil der vorliegenden Dokumente wurde auf Wunsch der Einsender in der Rubrik «*Vertrauen*» in der Wochenzeitschrift «*Schweizer Jugend*» und auf der Problemseite «*Unter uns*» im «*Zäni*» der Ex-Libris anonym veröffentlicht, um auch den Jugendlichen selbst Gelegenheit zur eigenen An teilnahme zu geben. Die Selbstmorde, gerade der jungen Menschen, nehmen

MUSIKHAUS **pan** AG ZÜRICH

BLOCKFLÖTEN

moeck - Schul- und Chorflöten

von höchster Qualität
Sopranino bis Grossbass

moeck - Rottenburgh-Soloflöten

die führenden Soloflöten in vier verschiedenen Holzarten
Sopranino bis Bass

moeck - Renaissance-Programm

die Flöten mit dem echten Renaissance-Klang
Sopranino bis Bass

Verlangen Sie Kataloge

autos - Kunststoff-Blockflöten für den Anfänger

Sopranino barock Nr. 107	Fr. 20.—
Sopran barock Nr. 205	Fr. 17.—
Sopran barock Nr. 103 J	Fr. 12.50
Alt barock Nr. 309	Fr. 48.—

NEUERSCHEINUNGEN

U. Frey/L. Spiess

En Rucksack voll Liedli

Kinder- und Volkslieder, ganz leicht, für zwei c''-Flöten, zum Teil mit Orff-Instrumenten
pan 230 Fr. 4.80

Jakob Rüegg

Landuuf-Landab

Volkslieder und -Tänze für zwei f'-Altflöten
pan 240 Fr. 4.80

W. Keller-Löwy

Lustiges Tanzbüchlein

Fröhliche Tänze für zwei c''-Flöten
pan 275 Fr. 4.80

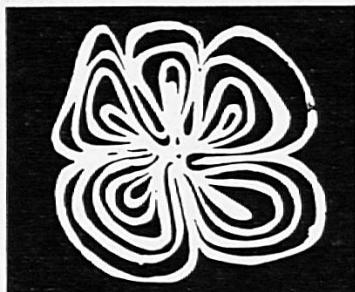
T. Biedermann-Weber

Wir lernen flöten

Schule für Bambus- oder Sopranflöte
pan 200 Fr. 9.50

MUSIKHAUS **pan** AG, 8044 ZÜRICH Postfach, Telefon 01 - 26 78 42

Alles für den Linolschnitt



Im Ingold-Katalog Seiten 99-101 finden Sie alles, was Sie für den Linolschnitt brauchen: Linolschnittbestecke und -federn, Handgriffe, Druckwalzen und -farben, Japanpapiere, Anleitungsbüchlein und natürlich unser beliebtes Linoleum 4,5

mm. Diese Dicke hat sich besonders für ungeübte Schülerhände bewährt, da das Durchschneiden vermieden werden kann.

Fordern Sie zusammen mit unserer Dokumentation ein Gratismuster Linoleum an!

Ich möchte gerne selber prüfen, ob Ihr «dickes» Linoleum wirklich so gut ist, wie Sie schreiben.

Senden Sie mir bitte gratis 1 Musterstück A6 und Ihre Dokumentation mit Preisen über Ihre Linolschnittartikel.

LZ

Name und Adresse:

Ernst Ingold+Co.AG

Das Spezialhaus für Schulbedarf, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063/613101

täglich zu. Der Drogenkonsum steigt. Unsere Fragen nach dem «Warum?» kommen meistens zu spät. Das vorliegende Buch erlaubt den Einblick in die Anfänge und Hintergründe. Einsamkeit und Verzweiflung, Ausweglosigkeit und Todesangst liegen offen da und suchen ein Gegenüber. Es ist ein Buch ohne Maske, das nicht nur Probleme aufwecken, sondern auch lösen hilft.

W.

«*Es schreit in mir*» ist ein erschütterndes Buch, das uns für so viele Probleme, die junge Menschen heute haben, die Augen öffnet. Nicht nur alte, auch junge Menschen können sich in unserer Gesellschaft einsam und unverstanden fühlen, zum Beispiel Reinhard (17), der schreibt: «... Wer kann mir einen Weg zeigen, der mich aus der seelischen Einsamkeit führt?» «... während ich Musik höre, versuche ich verzweifelt und vergeblich, einen Weg ins Licht zu finden ...» Die Briefe des Verfassers zeigen, wie ernst er die Sorgen und Nöte der Jungen nimmt, wie er in jedem einzelnen Brief versucht, zu verstehen und zu helfen. Aber auch aus den zahlreichen Briefen von jungen Menschen, die den Ratsuchenden antworten, geht hervor, wie reif und hilfsbereit viele unserer jungen Leute sind! So schreibt zum Beispiel die 15jährige Eveline: «Bitte, komme aus Deiner Einsamkeit heraus. Versuche, Dich ins Heute einzugliedern. Suche Dich selbst in dieser Welt. Nur so findest Du zurück auf einen Weg, den Du gehen kannst.» —

So ist aus den unzähligen Briefen ein Buch geworden, das in uns den Glauben an unsere Jugend stärkt. ME

MITTEILUNGEN

Das bekannte *Marie-Meierhofer-Institut* in Zürich konnte dieses Jahr das 25jährige Bestehen feiern. Dasselbe gibt in Zukunft *Informationsblätter und Bild-Ton-Dokumente* für Fachleute und Erzieher heraus mit dem Titel «*und Kinder*». Die Null-Nummer ist der erste bescheidene Anfang. Im Einführungswort steht: «... „und Kinder“; es möchte an den Reaktionen und Wünschen seiner Leser wachsen. Es möchte mehr sein als eine blosse Zeitschrift ...» Die schriftlichen Informationen bilden nur einen Teil der Anstrengungen. Mit der Diareihe, die wir zu dieser Nummer bereitgestellt haben, ist ein erster Schritt zu einer solchen Arbeitsgemeinschaft getan. Auch wird es in absehbarer Zeit möglich sein, am Institut zu bestimmten ausgewählten Themen Arbeitstagungen für die Weiterbildung anzubieten. Preis für das Abonnement: 1. Jahr Fr. 50.— (inkl. Ordner), für jedes weitere Jahr Fr. 45.—. Vertrieb: Marie-Meierhofer-Institut für das Kind, Rieterstr. 7, 8002 Zürich.

Die Dokumentation über «Papier und Umwelt» ist wieder erhältlich

Die wegen der starken Nachfrage zeitweise vergriffene Lektionsunterlage zum Thema «*Papier und Umwelt*» (für die Oberstufe der Volksschule von Theo Frei, Fritz Gribi und Franz Mathez zusammengestellt) kann jetzt bei der Werkstube für geistig Invalide, Bertastrasse 50, 8003 Zürich, wieder bezogen werden. Das Material gliedert sich in: Eine Abfallhalde, die Wegwerfgesellschaft, Waldnutzung, Rückgewinnungswirtschaft (Recycling) in der Papier-Industrie und wird durch 4 Klarsichtfolien ergänzt.